
Inhalt

Vorwort	7
Einführung	9
I <i>Psychoanalytisch orientierte Modelle für die Psychiatrie</i> Versuch einer Integration	19
II <i>Konfliktmodell und psychotische Dynamik</i> Die Kontroverse Defekt versus Konfliktabwehr	29
Zwischenbemerkung zur Bedeutung der Aggression	41
Die affektiven Psychosen	42
III <i>Einzelpsychotherapie bei psychotischen Störungen</i>	47
Therapeutische Möglichkeiten	51
Drei nicht empfehlenswerte therapeutische Verfahren	56
Drei geeignete therapeutische Settings	58
Symptom als kompromißhafte oder Ersatzbefriedigung	64
IV <i>Die Psychodynamik affektiver Psychosen</i>	68
Psychodynamik der Depression	70
Entstehung und Regulation des Selbstwertgefühls	72
Über-Ich und Ich-Ideal (Selbst-Ideal)	74
Scham- und Schuldgefühle	79
Illustration durch Kasuistik	81
V <i>Affektive Psychose, Schizophrenie und neurotische Depression</i>	87
Reaktionen auf Abweisung und Frustration	87
Reaktionen bei Annäherung und Zuwendung	89
Bipolarität versus Monopolarität des Depressiven – eine gewagte Vermutung	91
Das Problem des Depressiven und das des Schizophrenen	93

Schizophrener "Defekt" versus depressive Leere	94
Aggression in der Dynamik der Depression	95
Psychotische, neurotische und reaktive Depressionen	97
Exkurs 1: Der biologische Faktor	101
Exkurs 2: Einige zusätzliche Bemerkungen zur Therapie	103
Exkurs 3: Die Beziehung des dargestellten Modells zu den Begriffen der Symbiose und der Oralität	104
VI <i>Persönlichkeitsstörungen</i>	
Psychodynamische und psychoanalytische Aspekte	107
Der Patient D.	109
Der Patient H.	111
Ein dreidimensionales Modell	112
Versuch einer graphischen Darstellung des dreidimen- sionalen diagnostischen Modells	113
Symptom- und Charakterbildung	117
Ein psychodynamisches Konzept der Psychopathie im engeren Sinne	122
VII <i>Die Beziehung zwischen dem intrapsychischen und dem institutionellen Zwang</i>	126
Der Zwang in der Institution	127
Literatur	135
Autoren- und Sachregister	137